



Spielpfad
www.kulturwald.eichstaett.de

Familien aufgepasst!

Wer die Augen offen hält, entdeckt im KultURwald Eichstätt versteckte Waldbewohner und spannende Spielstationen auf dem Pirschpfad und dem Spielpfad.



PIRSCHPFAD

Huscht da gerade ein Reh durch die Bäume? Versteckt sich dort etwa ein Luchs im Unterholz? Entlang der Route 1 entdecken aufmerksame Wanderer auf dem Pirschpfad, welche Tiere im Auwäldchen zu Hause sind. Wer alle sechs Waldbewohner finden will, muss gut aufpassen.

Familien biegen auch gern auf den kurzen Spielpfad ab, der die Route 1 quert. Bergauf geht es zu Barfuß-Ammonit und Feuerstelle, abwärts zur Schusserbahn und zum Pavillon.

Route 1

Markierungszeichen:

Gesamtlänge: 5 km

Gehzeit: ca. 2 Stunden
Für Familien empfohlen

Charakter:

- Wanderweg, teilweise auch auf naturnahen, pfadigen Wegstrecken, mit Steigungen, aber mit gutem Schuhwerk problemlos zu begehen.
- Erlebnisweg

Verkehrsbelastung:

überwiegend auf eigener Trasse, abseits des motorisierten Verkehrs

Ausschilderung:

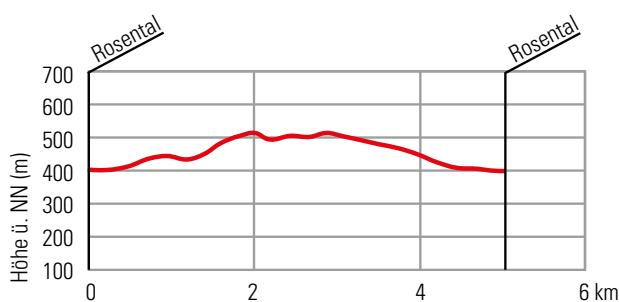
einfache Beschilderung

Ausgangspunkt:

Salesianum
Rosental 1
85072 Eichstätt

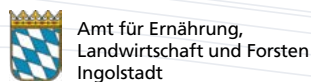
GPS Downloads und weitere Infos:

www.eichstaett.de/wandern/



Mehr Infos:
www.kulturwald.eichstaett.de

KultURwald Eichstätt ist ein Kooperationsprojekt von:



KultURwald Route 1 wurde gefördert durch:

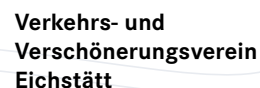


Jagdgenossenschaft Eichstätt

KultURwald Route 2 wurde gefördert durch:



Das Projekt „KultURwald Eichstätt - Großer Cobenzl Park“ wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



Impressum

Herausgeber: Tourist-Information Eichstätt
Gestaltung: Magenta4.com
Bildnachweis: Archive Tourist-Information Eichstätt, L. Bender, M. Blacek, D. Denger, C. Gröbel

Route 2

Markierungszeichen:

Gesamtlänge: 2 km

Gehzeit: ca. 0,5 Stunden
Für Familien empfohlen

Charakter

- Wanderweg, teilweise auch auf naturnahen, pfadigen Wegstrecken, mit Steigungen, aber mit gutem Schuhwerk problemlos zu begehen.
- Erlebnisweg

Verkehrsbelastung:

überwiegend auf eigener Trasse, abseits des motorisierten Verkehrs

Ausschilderung:

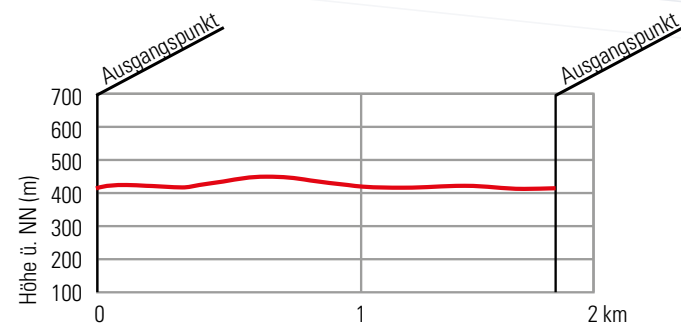
einfache Beschilderung

Ausgangspunkt:

Verschiedene Einstiegs-
punkte, siehe Karte
85072 Eichstätt

GPS Downloads und weitere Infos:

www.eichstaett.de/wandern/



Wanderbares Eichstätt



KultURwald

Route 1 und 2
mit Spielpfad und Pirschpfad





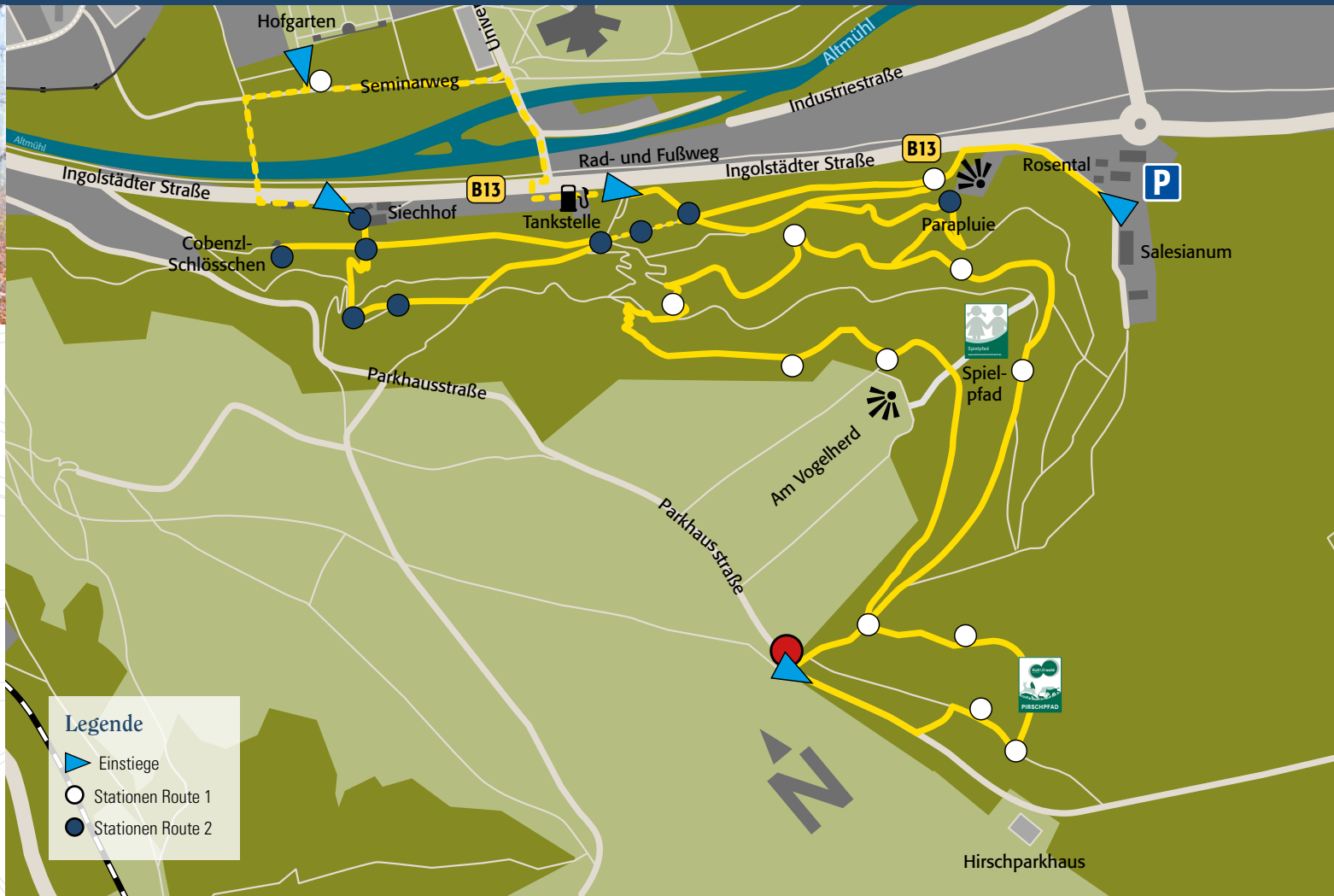
KultURwald Eichstätt

Rundwege mit Infotafeln und Aktivstationen

Urwüchsig und alt wirkt das Eichstätter Auwäldchen. Doch der Wald ist von den Menschen geprägt, die ihn im Lauf der Jahrhunderte immer wieder nach ihren Bedürfnissen verändert haben. Spuren davon entdeckt man auf den zwei Routen des KultURwalds Eichstätt.

Wo die frühen „Eichstätter“ um 800 v.Chr. noch fast reine Buchenurwälder vorfanden, spaziert man heute durch einen gemischten Wald mit Baumarten, die hier damals kaum oder gar nicht vorkamen – wie z.B. Eichen und Lärchen.

Steintreppen, Trockenmauern und eine Vielzahl gewundener Wege sind erste Hinweise, dass hier nicht immer „wilder“ Wald war. Gedenktafeln verraten weitere Informationen: über



Rundwege und Aktivstationen

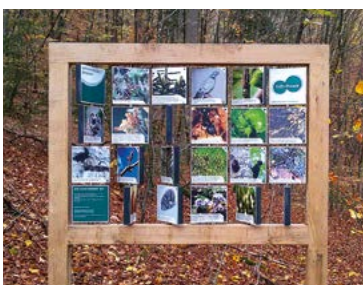
KultURwald Eichstätt



Domprobst Ludwig Graf von Cobenzl, nach dem noch heute das barocke Schlösschen an der Altmühl am westlichen Ende des Waldes benannt ist. Und über die Eichstätter Herzöge, die Fürsten von Leuchtenberg, zu deren Jagdgebiet das Wäldchen gehörte. Unterwegs auf den beiden Routen im KultURwald Eichstätt zeigt sich, wie Wald und Kultur im Auwäldchen zu einer Einheit geworden sind.

Route 1: Auf den Spuren der Leuchtenberger

Auf der rund fünf Kilometer langen Route 1 verfolgen Wanderer die Geschichte des Waldes von den Buchenurwäldern vorchristlicher Zeit bis zum modernen Wald als Holzlieferant, Klimaschützer und Erholungsraum.



Dabei erfahren sie auch etwas über einige Waldbewohner. Gleichzeitig genießen sie die besondere Atmosphäre des Auwäldchens und – vor allem an heißen Tagen – den Spaziergang unterm Blätterdach.

Für Kinder gibt es entlang der Route einiges auszuprobieren. Wie klingt eigentlich Nadelholz? Wer sammelt die meisten Punkte beim Artenmemory und wer hält auf den „ökologischen Fußstapfen“ am besten die Balance? Mit Aktivstationen wird die Rundwanderung für alle zum spannenden Erlebnis.

Route 2: In Cobenzls Garten der Begegnung

Auf der Route 2, die ca. zwei Kilometer lang ist, spüren Spaziergänger dem Eichstätter Illuminaten Ludwig Graf von Cobenzl nach. Gegenüber der Sommerresidenz und des Hofgartens ließ dieser auf der anderen Seite der Altmühl im

Umfeld seines von Gabriel de Gabrieli erbauten Schlösschens im 18. Jahrhundert einen Landschaftspark anlegen. Ganz im Sinne der Aufklärung sollte dieser ein Ort der Begegnung von Adel und Bürgertum sein.

Viele Einrichtungen wie der Rosengarten oder das Bienenhaus lassen sich heute nur noch erahnen, da sich im Lauf der Jahrhunderte der Wald wieder ausbreitete. Ganz natürlich erscheint die künstlich angelegte Höhle. Diese verschiedenen Relikte aus Cobenzls Zeit machen den Besuch zu einer spannenden Spurensuche.

